

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 51 (1978)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Einladung zur Studienreise in die untere Steiermark

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e rovine

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

Schweizerischer Burgenverein
Sekretariat und Geschäftsstelle:
Postfach 2042, 4001 Basel
Telephon 061 22 74 06
Postcheckkonto Zürich 80-14239
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem
Einzahlungsschein auf obiges Konto.

Redaktion: Maria-Letizia Heyer-Boscardin

Erscheinen jährlich sechsmal
51. Jahrgang 1978 10. Band März/April Nr. 2



Schloss Kornberg

Einladung zur Studienreise in die untere Steiermark

Montag, 9. Oktober bis Montag, 16. Oktober 1978

Die Steiermark war immer ein Grenzland mit den besonderen Problemen der Grenzsicherung. Die kaiserlose Zeit und die Fremdherrschaft durch Ungarn und Böhmen, aber auch Krieg und Fehdewesen förderten den Wehrgedanken der steirischen Ritterschaft, der sich im Burgenbau besonders im 13. Jahrhundert äusserte. Es entstanden aber unter der Leitung des Landesfürsten, als Gegengewicht gegen den selbstbewussten Adel, Städte und befestigte Märkte.

Im Spätmittelalter wurden die Höhenburgen verlassen und wohnlichere Wehrbauten in der Ebene errichtet. Zur Zeit der Türkeneinfälle befestigte man auch Kirchen und Klöster und baute die alten Höhenburgen zu Festungen aus, während die Talburgen meist von italienischen Baumeistern zu Renaissanceschlössern umgebaut wurden und oft als Mittelpunkt landwirtschaftlicher Grossbetriebe dienten.

Der Erfolg gegen die Türken brachte ab 1650 eine grosse Baulust bei Adel und Bürgertum. Es entstanden — meist neben verfallenen, früheren Burgen — Barockschlösser, deren Wehrelemente nur noch Zierde waren. Damit begann ein neuer, letzter Abschnitt im Burgenbau.

Unsere Studienreise umfasst eine gezielte und beschränkte Auswahl von Objekten, die wir gründlich und ohne Zeitdruck unter Führung der jeweiligen Besitzer oder Verwalter kennenlernen wollen. Wir sind überzeugt, Ihnen auf diese Weise den bestmöglichen Einblick in die Geschichte und Kultur der Steiermark bieten zu können.

Programm:

Montag, 9. Oktober:

Ca. 10.00 Uhr Abfahrt für Bahnreisende ab Zürich HB (Umsteigen in Innsbruck).

20.20 Uhr Abflug ab Zürich Kloten.

Transfer zu den Hotels.

Dienstag, 10. Oktober:

Fahrt ins Gebiet westlich von Graz nach Piber. Besuch des Schlosses, der Kirche und des Bundesgestüts Piber. Besuch des Burgenmuseums Alt-Kainach und des Schlosses Söding. Abends Vortrag im Hotel, gehalten durch den Landeskonservator für die Steiermark, W. Hofrat Dr. Ulrich Ocherbauer.

Mittwoch, 11. Oktober:

Ganzer Tag in Graz: Besuch von Schloss Eggenberg, Schlossberg, Landeszeughaus, Altstadt. Begrüssung durch den Herrn Bürgermeister. Abends Besuch der Oper.



Bischöfliches Schloss Seggau (Aufnahme Landesfremdenverkehrsamt für Steiermark)

Donnerstag, 12. Oktober:

Fahrt nach Weiz. Besuch von Schloss Thannhausen. Weiterfahrt nach Frondsberg, Burgbesichtigung. Fahrt nach Schloss Herberstein, Besichtigung und anschließend Weinkost.

Freitag, 13. Oktober:

Fahrt in die südliche Steiermark. Besuch von Schloss Hollenegg. Besichtigung des als Schule revitalisierten Schlosses Gleinstätten. Weiterfahrt nach Seggau. Besuch des gleichnamigen bishöflichen Schlosses.

Samstag, 14. Oktober:

Besuch der bekannten Riegersburg. Weiterfahrt nach Kornberg und Besichtigung des Schlosses. Anschließend Fahrt nach Feldbach und Besuch des Wasserschlosses Hainfeld.

Sonntag, 15. Oktober:

Fahrt nach Frohnleiten. Besuch der Schlösser Waldstein und Rabenstein. Besichtigung von Stift Rein. Schlussabend im Hotel.

Montag, 16. Oktober:

Transfer zum Flughafen und Hauptbahnhof.

Ankunft in Kloten: 9.10 Uhr

Ankunft in Zürich HB: 18.40 Uhr (Umsteigen in Innsbruck).

Änderungen vorbehalten!

Unterkunft mit Halbpension in den Hotels "Kirchen-

wirt" und "Ohnime" in Graz Maria-Trost.

Das Mittagessen wird jeweils in leistungsfähigen Gaststätten unterwegs eingenommen.

Kosten: Ganze Fahrt inkl. Cars, Unterkunft in Zweibettzimmern mit Bad oder Dusche, alle Mahlzeiten (ohne Getränke), Service, Taxen, Besichtigungen: Reise mit Kursflugzeug der Austrian Airlines (Jet DC-9)

Fr. 1070.—

Reise mit Bahn 1. Klasse (Verpflegung während der Reise auf eigene Rechnung)

Fr. 990.—

Zuschlag für Einzelzimmer:

Fr. 91.—

Die Preisberechnungen beruhen auf einem Kurs von 100 S = 13 sFr.

Anmeldefrist: 15. Juni 1978

Nach diesem Datum erhalten die definitiv Angemeldeten alle verbindlichen Unterlagen samt der persönlichen Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt. Die Anmeldungen werden entsprechend dem Datum des Poststempels berücksichtigt.

Alle Anfragen oder Mitteilungen, die diese Studienreise betreffen, sind telefonisch möglichst zwischen 8.00 und 11.00 Uhr an die Reiseleitung zu richten:

Doris und Ernst Bitterli-von Arx
Ruhsthalweg 558

5015 Niedererlinsbach

Telefon 064/34 36 86